

# Wasser sprudelt in Teich und Bad

Erste Gewerbeschau des Handwerks Werther überzeugt mit technischen Feinessen

Werther (ph). Ein fleißiges Dutzend der Mitglieder vom »Handwerk Werther« hat seine Produkte und Dienstleistungen am Wochenende bei der ersten gemeinsamen Gewerbeschau in Werther präsentiert. Auf dem Firmengelände von »Chamier und Mauth« bauten die Handwerker ihre Stände auf, um sich den zahlreichen Besuchern an zwei Tagen vorzustellen.

Zwölf der 18 Mitglieder vom »Handwerk Werther« stellten die Schau auf die Beine. Dass die kleine Messe etwas Anlaufzeit braucht, zeigte sich beim schlep-penden Besuch am Samstag. Doch nicht die Quantität, sondern die Qualität der Beratungsgespräche machte den Reiz für Aussteller und Kunden aus. Am Sonntag zeigten sich die Aussteller angesichts des großen Andrangs erst recht sehr zufrieden.

»Wir wollen mit dieser Leistungsschau den Ausstellungsbesuchern einmal zeigen, was es neu auf dem Markt gibt«, sagte Karl-Heinz Mauth, Inhaber des Geschäftes für Gartenanlagen und Teiche, zur Motivation seiner Mitstreiter, diese erste Gewerbeschau auf die Beine zu stellen. In und vor



Gartenidylle: Karl-Heinz (links) und Karsten Mauth stellen ihren einladenden Schwimmteich vor. Die erste gemeinsame Gewerbeschau

der neuen Ausstellungshalle an der Ziegelstraße bot sich den Gästen ein reichhaltiges Angebot. Ob es eine Wiederholung im kommenden Jahr geben wird, ließen die Handwerker noch offen. »Wir werden uns in einigen Tagen zusammensetzen und Rückschau halten«, sagte Karsten Mauth, Geschäftsführer von Chamier und Mauth.



Die Hochtechnologie zieht auch auf dem stillen Örtchen ein. Dieses Wunderwerk der Sitz- und Spültechnik stellt Verena Hermanns vor.

Er zeigte den Gästen, was seine Firma rund ums Haus zu bieten hat: »Wir stellen unter an-

derem unsere Teiche vor.« Zu den Exponaten gehörte auch drei Meter tiefer Schwimmteich. Mauth erklärte die Teichanlage ausführlich in allen Details zur Bau- und Filtertechnik.

Besonders originelle Einrichtungsgegenstände stellten die Aussteller im Bereich Bäder vor. Die Firma Babel lockte viele Schau-lustige mit dem »Geberit Aqua Clean 5000plus« an. Ein »Wasser Closet«, bei dem auf Knopfdruck eine kleine Brause 20 Sekunden lang den Benutzer mit Wasser reinigt. »Anschließend setzt ein Fön ein, damit man sanft und warm trocken wird«, erklärt Verena Hermanns die hochtechnische Toilette. Die hat allerdings ihren Preis: 1500 Euro muss der auf besondere Reinheit bedachte Nutzer für das Brause-WC ausgeben. »Dafür fallen der Verbrauch und Kosten von etwa 16 Kilo Klopapier im Jahr weg«, rechnete die Expertin einen Vorteil dagegen.

des Handwerkes Werther auf dem Gelände von Charmier und Mauth fand bei den Besuchern guten Anklang. Foto: Pia Heidemann

Dirk Heitlindemann und André Schneidewind (Firma Bürger) präsentierten eine Wellnessdusche, bei der der Nutzer einigen zusätzlichen Komfort genießt. Unter der Brause sorgt ein Radio- oder ein MP3-Anschluss für Hörgenuss und zum Badevergnügen.

Doch die findigen Badausstatter haben noch mehr auf Lager: »Man kann die Apparatur auch als Dampf-dusche mit Aromatherapie einstellen und sogar die Farben der Beleuchtung ändern«, erklärte Dirk Heitlindemann. Als Alternativen zeigten die Aussteller kombinierte Bade-Duschen, die sich besonders für beengte Bäder eignen. »Diese nehmen die Entscheidung ab, ob man Dusche oder Badewanne haben will«, sagte Heitlindemann.

Die Tischlereibetriebe Kronsbein, Hüttemann und Werther Ladenbau stellten an einem Gemeinschaftsstand ausgefallene Technik für Bad, Küche und Wohnen aus. »Unser Höhen verstellbarer Waschtisch ist Kinder- und

Behinderten gerecht«, sagte Andreas Kronsbein. Am Stand stellten die drei Tischler auch automatisch verstellbare Oberschränke und Tische vor.

Ein Höhepunkt ist die »Clevere Küche«. »Der Geschirrspüler ist als Schublade konzipiert«, erklärte Andreas Kronsbein den Unterschied zum ausklappbaren Gerät. Mit einer herunter fahrbaren Kochplatte lasse sich viel Platz sparen. Die pfiffige Idee sei besonders für enge Küchen geeignet.

»Man kann die Apparatur auch als Dampf-dusche mit Aromatherapie einstellen und sogar die Farben der Beleuchtung verändern.«

Dirk Heitlindemann